

Aktuelle Medienprojekte

* **Manfred L. Pirner: Online-Distribution für kirchliche Mediendidaktik (OIDikiM)**

* **Wolfgang Langer: Comenius-Projekt TIMSIS**

Ausgabe 6/2004

Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik

LUB@M 2004

Online-Distribution für kirchliche Mediendidaktik (OIDikiM)

MANFRED L. PIRNER

Filmsequenzen, Elemente für Power-Point-Präsentationen, Bilder, Musikvideos usw. einfach und schnell vom Internet herunter für Vorträge und Lehrveranstaltungen verschiedenster Art einsetzen können – das verspricht das Zauberwort „Online-Distribution“.

Im Frühjahr diesen Jahres startete ein Innovations-Projekt der Verbände der kirchlichen Medienzentralen beider großen Konfessionen, in dem die Chancen und Grenzen solcher Online-Distribution von Medien für kirchliche Handlungsfelder erprobt werden soll. In zwei Arbeitsgruppen werden Medien und Materialien online zum einen für die Erwachsenenbildung und zum anderen für die kirchliche Firmungs- und Konfirmandenarbeit angeboten.

Ein Wissenschaftler-Team, bestehend aus Prof. Dr. Peter Bubmann, Universität Erlangen, Prof. Andreas Büsch, Katholische Fachhochschule Mainz, und Prof. Dr. Manfred L. Pirner, PH Ludwigsburg, wird die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Projekts, das bis Ende 2006 laufen soll, übernehmen.

Leitfragen sind dabei:

- Welche didaktischen Chancen ergeben sich für die neue Form der Mediendistribution und welche didaktischen Konzepte und organisatorischen Strukturen sind vorteilhaft für deren Nutzung?
- Wie verändern sich dadurch Lernprozesse und ggf. pädagogische Zielvorstellungen?
- Welche Unterstützungssysteme sowohl technischer als auch pädagogisch-didaktischer Art (Schulungen, Fortbildungen) sind nötig?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Kosten und technisch-organisatorischem Aufwand auf der einen Seite und Nutzen im Sinne von gelungenen Lernprozessen auf der anderen Seite aus?

Nähere Informationen unter:

http://www.ph-ludwigsburg.de/insphiltheo/hpg_evth/pirner/forschg.html

Comenius-Projekt TIMSIS

WOLFGANG LANGER

Am 1. Oktober nimmt das Projekt „TIMSIS – Teacher inservice training material on seriously ill students in hospital and ordinary schools - Fortbildungsmaterialien zur Integration schwer- bzw. chronisch erkrankter Jugendlicher für Lehrer an allgemeinen und Hospitalschulen“ seine Arbeit auf.

Das Projekt, das an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gemeinsam mit der Schule für Kranke am Olgahospital Stuttgart und in Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern ausgearbeitet wurde, ist ein auf drei Jahre angelegtes Comenius-Projekt. Es hat das Ziel, Informations-, Fortbildungs- und Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, die dem Aus- und Fortbildungsbedarf von Lehrern und Lehrerinnen hinsichtlich der Betreuung, Beratung und Unterrichtung schwer erkrankter Schüler und Schülerinnen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gerecht werden.

Die Notwendigkeit des Projekts ergibt sich aus der offenkundigen Benachteiligung schwer bzw. chronisch erkrankter Kinder und Jugendlicher – zu nennen sind hier u. a. die physische und psychische Belastung durch die Krankheit, Probleme die der Aus- und Wiedereingliederung in die Stammklasse, der reduzierte Unterrichtsumfang, familiäre und z. T. finanzielle Belastungen, Verkürzung der Verweildauer im Hospital -, die zu einer erheblichen Erschwerung ihres Bildungsganges führt. Durch die geplanten Aus- und Fortbildungsmaterialien soll eine möglichst reibungslose und konfliktfreie Reintegration in die Schulen bzw. Stammklassen ermöglicht werden.

Die zu entwickelnden Materialien werden sich primär an Lehrer und Lehrerinnen allgemeiner Schulen, aber auch an Lehrkräfte von Krankenhausschulen wenden, um die zwischen diesen beiden Schulen notwendige Kooperation besser zu gewährleisten, sowie an Arbeitsstellen für die Kooperation bei den Schulbehörden. Indirekte Zielgruppen sind die betroffenen Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern. Die Materialien sollen in einer kürzeren Internetversion und einer ausführlichen Version auf CD-Rom bzw. DVD erstellt werden

An dem Projekt sind folgende Hochschulen und Hospitalschulen aus sechs Ländern beteiligt:

- University of Helsinki (Finnland)
- Haartmanin koulu, Helsinki Hospital School (Finnland)
- Høgskolen i Oslo (Oslo University College), Norwegen
- Sykehusskolen i Oslo (The Hospital School in Oslo), Norwegen
- Pedagogická fakulta Masarykovy univerzity, Brno (Faculty of Education Masaryk University), Tschechische Republik
- Speciální základní škola při fakultní nemocnici, Brno (Special school by the Faculty Hospital Brno) Tschechische Republik
- The Hospital School of the Hospital for Chest Diseases of the Protestant Church of Hungary, Mosdos, Ungarn
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
- Schule für Kranke am Olgahospital Stuttgart

sowie als assoziiertes Mitglied die

- Pädagogische Universität Samara (Russland)

Kontakt:

WOLFGANG LANGER, MA, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Institut für Erziehungswissenschaft

Tel. +49 (0)7141 140214

langler_wolfgang@ph-ludwigsburg.de
